

Schwierigkeitsgrad - Staatsexamen vs. Bachelor/Master

Beitrag von „kodi“ vom 9. September 2019 21:31

Bei mir gab es:

- Leistungsnachweise - da schrieb man eine Klausur. Sie wurden bepunktet, aber nicht benotet. Ab einer Mindestpunktzahl bekam man den LN.
- Teilnahmenachweise - da mußttest du nur anwesend sein und ggf. mal eine Seminarsitzung vorbereiten oder sowas.
- Praktika - Da wurdest du mündlich vor jedem Praktikumstag geprüft um für den Tag zugelassen zu werden. Für das ganze Praktikum gabe es entweder einen TN oder LN, aber nur wenn du alle Tage absolviert hattest. Ein Praktikumstag/Versuch durfte wiederholt werden.
- Veranstaltungen deren TN/LN Vorbedingung für die Teilnahme an einer anderen Veranstaltung war.
- Veranstaltungen die garnicht für die Prüfung zählten und wo es weder TN noch LN gab.

Praktika, Teilnahme- und Leistungsnachweise waren Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung. Die Prüfung bestand aus mündlichen Prüfungen, schriftlichen Prüfungen und Examensarbeit.

In den Prüfungen konnte aus allen Bereichen geprüft werden.

Oft wurde das auf 2/3 Fachbereiche per Absprache eingeschränkt, z.B. Analytische Geometrie und Algebra.

Die Endnote setzte sich dabei nur aus den Prüfungen + Examensarbeit zusammen.